

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Freitag, 01. Februar 2013
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.45 Uhr

in Marbach an der Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 23.01.2013
durch E-Mail, FAX und Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Roland Loidhold

gf.GR. Peter Grafeneder

GR. Charlotte Zimmerl
GR. Harald Steininger
GR. Gerlinde Mikschovsky
GR. Alois Elletzhofner
GR. Lukas Gotsmi

GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Thomas Schroll
GR. Susanne Nagl
GR. Ing. Josef Kremser

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. gf.GR. Rudolf Bernreiter
3. GR. Gerald Peham

2. GR. Franz Robert Schweiger
4. GR. Josef Mitmasser

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

Schriftführer: Markus Nutz

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2012 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 8 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 12.12.2012, das allen Fraktionen zugestellt wurde, keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Schreiben der Raiffeisenbank Region Melk betreffend der Konditionenerhöhung für Darlehen per 01.12.2012 zur Kenntnis. Die Aufschläge auf den Grundzins aller Darlehen der Marktgemeinde Marbach an der Donau bei der Raiffeisenbank Region Melk werden auf 0,99 %, bei einem Darlehen nur auf 0,55 %, erhöht. Der Bürgermeister hat ein Schreiben an die Raiffeisenbank Region Melk gestellt in dem er eine Zustimmung zu den Erhöhungen der Aufschläge in Aussicht stellte, wenn diese befristet auf ein Jahr wären. Dies wurde von der Raiffeisenbank nicht akzeptiert. Am 01.12.2012 und 01.01.2013 gab es bei den Darlehen wieder Zinsanpassungen. Dadurch haben sich bei jedem Darlehen die Gesamtzinsen verringert, obwohl die Aufschläge gestiegen sind. (Beilage 1)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Erhöhung der Aufschläge auf den Grundzins aller Darlehen der Marktgemeinde Marbach an der Donau, wie im Schreiben der Raiffeisenbank Region Melk angeführt, genehmigen, da die meisten Kredite bereits in Kürze auslaufen und eine Umschuldung wegen der Gebühren für die neuen Vertragserstellungen nicht sinnvoll wären. Des weiteren ist uns derzeit keine Bank bekannt die niedrigere Zinsen für Darlehen verrechnet.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Straße zum NÖ. Landeskindergarten Krummnußbaum 1, die Straße im Ortsbereich Krummnußbaum (nähe Gasthaus Rimpler) sowie einige Straßen in Auratsberg und Granz wegen Wasser- bzw. Kanalrohrbrüche unterspült sowie Aufgrund des Alters so desolat waren, dass Gefahr in Verzug bestand. Diese Arbeiten wurden von der Fa. Malaschofsky, 3671 Marbach/Donau mit Gesamtkosten von Euro 41.403,00 bereits durchgeführt und sind im Rechnungsabschluss 2012 enthalten.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Sanierung der oben angeführten Straßenzüge sowie die Bezahlung der Rechnung der Fa. Malaschofsky, 3671 Marbach/Donau, für diese Arbeiten, in der Höhe von Euro 41.403,00 nachträglich genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass die Straßenbeleuchtungskästen beim Gemeindeamt Marbach und bei der Kirche in Marbach aufgrund des Alters so desolat waren, dass Gefahr in Verzug bestand und die Beleuchtung der betroffenen Straßenzüge nicht mehr gewährleistet werden konnte. Diese Arbeiten wurden von der Fa. Elektrotechnik Stadler, 3671 Marbach/Donau mit Gesamtkosten von Euro 15.083,20 bereits durchgeführt und sind im Rechnungsabschluss 2012 enthalten.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Sanierung der Straßenbeleuchtungskästen beim Gemeindeamt Marbach und der Kirche in Marbach sowie die Bezahlung der Rechnung der Fa. Elektrotechnik Stadler, 3671 Marbach/Donau, für diese Arbeiten, in der Höhe von Euro 15.083,20 nachträglich genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass es bei Sitzungen des Verbandsvorstandes des Gemeindeverbandes der Musikschule Nibelungengau immer wieder zu Problemen bei der Sitzungsführung kommt, da zu wenige Mitglieder anwesend sind. Die Anzahl der Mitglieder des Verbandsvorstandes werden dahingehend verringert, dass in Zukunft jede Gemeinde nur mehr 2 Mitglieder im Verbandsvorstand des Gemeindeverbandes der Musikschule Nibelungengau stellt. (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge Herrn Bürgermeister Anton Gruber und Frau Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit als Vertreter der Marktgemeinde Marbach an der Donau in den Verbandsvorstand des Gemeindeverbandes Musikschule Nibelungengau entsenden.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass der Gemeindeverband der Musikschule Nibelungengau einen neuen Fördervorschlag für die Zuschüsse zu den Elternbeiträgen durch die Gemeinde beschlossen hat. Dieser Vorschlag beinhaltet folgende Förderungen:

Förderung von Familien nur mit mehreren Schülern in der Musikschule

Erstes Kind:	keine Förderung
Zweites Kind:	20 % Förderung
Drittes Kind:	30 % Förderung
Ab dem 4. Kind:	50 % Förderung

Die Förderung erfolgt wie bisher durch Zuschüsse der Wohngemeinde zu Ende des Schuljahres. Wie bisher wird vom Musikschulleiter ein schriftlicher Antrag mit einer bestätigten Aufstellung der bezahlten Elternbeiträge ausgestellt. Dieser schriftliche

Antrag ist am Gemeindeamt abzugeben. Wie die Gemeinde die Genehmigung intern handhabt ist Sache jeder Gemeinde selbst. (Beilage 3)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den oben angeführten Fördervorschlag des Gemeindeverbandes der Musikschule Nibelungengau für die Zuschüsse zu den Elternbeiträgen durch die Marktgemeinde Marbach an der Donau genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Da der Obmann des Prüfungsausschusses, Herr GR. Josef Mitmasser für diese Sitzung entschuldigt ist, erteilt der Bürgermeister dem Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses Herrn GR. Johann Stadler das Wort:

Der Obmann-Stellvertreter berichtet über die angemeldete Kassenprüfung vom 24.01.2013 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege und der Kassengebarung mit Kassenprüfung, die offenen Gemeindeabgaben sowie der Rechnungsabschluss 2012 geprüft wurden. Da keinerlei Missstände und Unregelmäßigkeiten sowie die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2012 festgestellt wurden, beantragt der Obmann-Stellvertreter die Entlastung des Kassenverwalters.

Antrag des Obmann-Stellvertreters: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.

Beschluss: dem Antrag des Obmann-Stellvertreters wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012 samt Beilagen, der in der Zeit vom 14. Jänner 2013 bis einschließlich 28. Jänner 2013 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt ist und innerhalb der Auflagefrist am Gemeindeamt der Marktgemeinde Marbach an der Donau keine Stellungnahmen einlangten, wird im Gemeinderat eingehend beraten und werden die gewünschten Auskünfte erteilt und es werden die im Rechnungsabschluss ausgewiesenen und schriftlich erläuterten Abweichungen zum Voranschlag zur Kenntnis gebracht.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss 2012 in der vorliegenden Fassung seine Zustimmung erteilen.

Beschluss: der Rechnungsabschluss 2012 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bericht des Bürgermeisters:

Derzeit werden von der Via Donau entlang des Donauradweges die dort befindlichen Pappeln gefällt. Grund dafür ist, dass nach einer Überprüfung des Gesundheitszustands der Bäume sich herausstellte, dass die Standsicherheit dieser nicht mehr gegeben war.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat-SPÖ

.....
Gemeinderat-ÖVP